

## Der fehlende Part



**Nicht hinter, über oder unter uns, sondern wir in ihr**

## Die Integrale Metaphysik

Wenn wir heute in den Zeitungen blättern, die aktuellen Sendungen im TV verfolgen oder im Radio hören, wenn wir im Internet die Nachrichten durch surfen, überkommt uns ein gemeinsames Gefühl, nämlich das der Unzufriedenheit, ein Sinn, der sich bei den einen als Enttäuschung und bei anderen als anhaltende, klein dossierte Bestürzung äußert. Ich will auch nicht lange hinhalten und die Ursache benennen:

## Mehr

Wir erwarten von der Zukunft und vom Leben, von uns, von unseren Mitmenschen und den Mächtigen mehr, als sie uns geben und wir uns geben können, und leben in dem gemeinsamen Gefühl, dass nur unsere Ängste und nicht auch unsere Hoffnungen ernst genommen, angesprochen und aufgegriffen werden. Auf unserer unermüdlichen Suche erwarten wir mehr, als uns an Möglichkeiten, Freiheiten und Erkenntnis geboten wird, mehr als wir ergreifen können, nicht weil es solche Angebote nicht gäbe, sondern weil wir vom Sinn (des Lebens) unentwegt geschoben werden. Zwar haben wir das Gefühl nach mehr in uns, dass es möglich ist, doch stehen wir nicht wirklich in einem Leben des Mehrs, was mich an die junge Dame erinnert, die mich unlängst nach einem Zitat über das Leben fragte.

## Metaphysik am Ende

Ein Zitat über das Leben. Ich antwortete: Wissen Sie, was das bedeutet? Es gibt kein Zitat über das Leben, nur Zitate *aus* dem Leben. Dass sie mit dieser Antwort nicht zufrieden war, kann uns Indiz sein dafür, wie weit wir zu oft vom Leben entfernt sind.

*Wer ständig im Zeitgeist lebt, zahlt einen hohen Preis. Massenphänomene wie Perversion, Burnout und Depression machen deutlich, dass wir als Gesellschaft in Wirklichkeit keine Wahl mehr haben: Wir haben die Kontrolle und Reglementierung der Lebendigkeit auf Basis eines mechanistischen, reduktionistischen Weltbilds auf die Spitze getrieben und knallen damit gerade gegen die Wand. Eine große Zahl der Patienten sind Vorreiter eines Systemcrashes, Symptome für die Mängel unserer Zeit, doch wir sehen die Warnung nicht. Erfahrung und Evolution der Menschheit sind viel reicher und haben viel mehr zu bieten als der Zeitgeist heute oder irgendeiner anderen Zeit, Epoche oder Kultur.*

*(George M Grow Jr, Die integrale Gesellschaft)*

Im Grunde ist man sich in den entsprechenden Einzelwissenschaften einig: zu oft trifft der Zeitgeist eine schlechte Entscheidung.

*Wir haben immer zwei Möglichkeiten: Perversion und Evolution.*

In der Soziologie wird dieses Defizit mit Neo-Reduktionismus und Neo-Infantilität in Verbindung gebracht, in der Philosophie mit Vulgärdarwinismus und Anti-Aufklärung. Politikwissenschaftler sprechen von Monitorismus und gedanklichen Sperrgebieten, Theologen von anachronistischer Religionskritik und finalistischer Mentalität.

Die Ärztin und Psychotherapeutin Martina Leibovici-Mühlberger schreibt in Die Burnout Lüge:

*Ruhe, Entspannung und Ausgliederung aus der Arbeitswelt sind der falsche Weg. Work, pray, love! Wir müssen das, was Leben ausmacht, das Dynamische, Unvorhergesehene, Herausfordernde, wieder zulassen.*

## **Die Bücher des Lebens**

Bereits als Kind zeigte sich bei mir die Lust, Phänomene zu durchschauen. In einer bildungsstarken Familie von Literaten, Regisseuren und Filmproduzenten aufgewachsen, suchte ich von klein auf den Blick hinter die Bühne, hinter den Vorhang der Ereignisse und Phänomene, bis ich nach akribischem Selbststudium der Geisteswissenschaft und nach einschlägiger Praxis u. a. in Indien im Alter von 28 Jahren damit begann, eine existenzielle Metaphysik zu entwerfen, die sich von den alten und den neuen Torheiten abgrenzen und sich auch durch ihre künstlerische Form beweisen sollte.

## **Die neue Metaphysik**

Ich möchte gleich darauf hinweisen, dass es sehr unterschiedliche Auffassungen davon gibt, was Metaphysik bezeichnet. Gehen wir davon aus, dass seit Beginn des 20. Jahrhunderts das menschliche Denken auf das Einfache, Einheitliche und Ganzheitliche abzielt, kann eine Rückwendung zur Metaphysik festgestellt werden. In diesem Sinne ist die metaphysische Welt weder Parallelwelt noch Hinterwelt, noch Innenwelt, noch außerweltlicher Schöpfer, sondern eine zweite Weise, die Welt ins Auge zu fassen.

*Seiendes und Sein (Heidegger), Wirklichkeit und Realität (Aquino), Phänomen und Dasein (Husserl), Māyā und Geist (Indien), Welt und Gott (Abraham) bilden weder Gegensatz noch Kongruenz.*

## **Metawissenschaft**

Die Wirklichkeit, um die sich die vielen Einzelwissenschaften bemühen, ist nur eine, und an sie in ihrer Einfachheit und Ganzheit ist nur durch die metaphysische Betrachtungsweise heranzukommen, alle Fragen bis ans äußerste Ende durch zu denken und das Gegebene als Ganzheit (nicht nur einzelne seiner Aspekte) zu erfassen.

*Von der Mathematik, der Physik, der Biologie, aber auch von anderen Einzelwissenschaften aus wurden Vorstöße in das Reich der Metaphysik unternommen, um die für alle Wissenschaften gemeinsame Ebene zurückzugewinnen, von der aus wieder der Versuch gemacht werden konnte, ein einheitliches und widerspruchsfreies Weltbild zu entwerfen. Es entstand eine Reihe von einzelwissenschaftlichen Metaphysiken, und für die Gegenwart ist das die ganze Wissenschaft durchziehende Bestreben kennzeichnend, den Ansprüchen der Metaphysik gerecht zu werden.*

*(Philosophisches Wörterbuch, Alfred Kröner Verlag Stuttgart, 1991)*

Bereits Aristoteles wusste, dass das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile. Auch der Mensch ist mehr als die Summe seiner Zellen; er hat Bewusstsein und Geist.

## **Plan\_ et Erde**

Dieses Ganze vollständig zu erschließen, ist unmöglich; es ist viel zu groß, als dass wir es in die Tasche stecken könnten. Aber es ist möglich, das Wesentliche und das, worauf es ankommt im Geltungsbereich *Erde* zu erschließen:

*Für die Metaphysik selbst ist die umfassende Hingabe des erkennenden Menschen an das Wirkliche Voraussetzung jeder Wahrheitsforschung. Die Metaphysik sucht die Erfüllung ihrer umfassenden Aufgabe in der beschreibenden Erklärung der rätselvollen Tiefen des Seins und seiner reichen Mannigfaltigkeit (wobei sie die Ergebnisse der Einzelwissenschaften sorgsam berücksichtigt) in der Konstruktion und Deutung des Zusammenhang alles Seienden.*

*(Philosophisches Wörterbuch, Alfred Kröner Verlag Stuttgart, 1991)*

## **Methode**

Spätestens seit Hume und Kant ist die anerkannte Arbeitsweise zum Erlangen gerechtfertigter Erkenntnis und Selbsterkenntnis nicht rationalistisch (Denken) oder empiristisch (Sinneserfahrung), sondern beide Methoden greifen ineinander.

Aufgrund des Defizits in der Metaphysik aufseiten der empirischen Arbeitsweise sah ich mich dazu veranlasst, die alten Riten zu erproben, zu sortieren und die erlesenen aus dem Korsett des fundamentalistischen und daher anachronistischen Aberglauben und seinen Formen heraus zu schälen. Im letzten Schritt brachte ich den Kern der Riten in Ausdrucksformen, die mit dem Zeitgeist kongruieren können [Kult in Kultur]. Die so von grundsätzlich jedem in der Praxis zu gewinnenden [individuellen] Sinneserfahrungen können die dialektische Bewegung zwischen beiden Sichtweisen (Gegenstand und Gegenstandslosigkeit, vergl. das Gleichnis von den blinden Männern und dem Elefant) erheblich bereichern und beschleunigen. Ein intensiver Paradigmenwechsel führt über die Ganzheitlichkeit schließlich zur Integralität, welche sich durch das auszeichnet, was weggelassen werden kann [also nicht integriert werden braucht, weil es sich in erster und letzter Instanz gegen das Ganze "sperrt"].

Ende des Artikels.

Erleben Sie mehr in den Büchern des Lebens.

Wir freuen uns über Verleger, Aussteller, Partner und Mentoren in den Sprachen Englisch, Deutsch und Spanisch.

George M Grow Jr & Team

Santa Cruz am 12. 03. 2019

